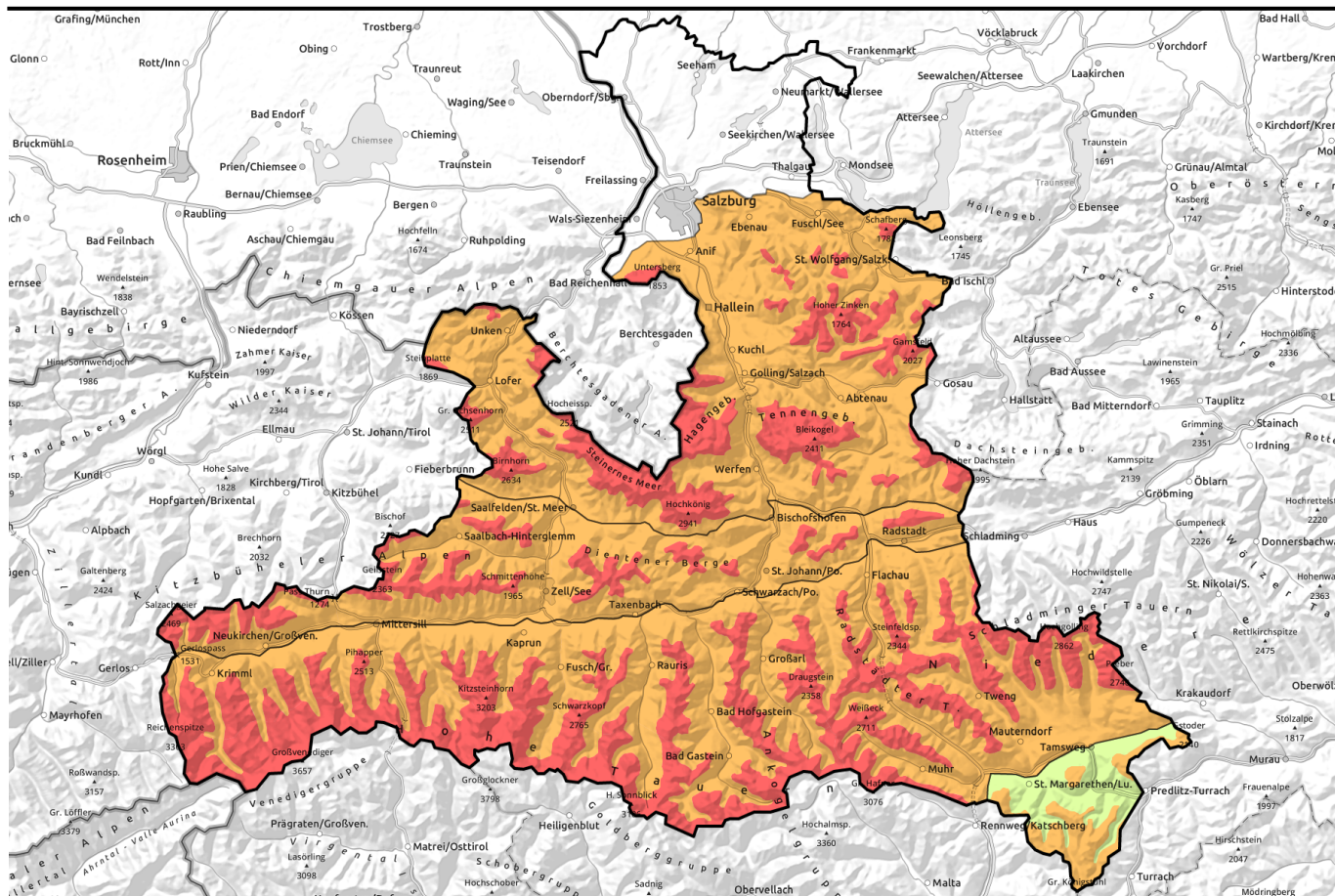










# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023



## Gebietsweise GROSSE Lawinengefahr!

	<p>Waldgrenze Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Waldgrenze Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock</p>	
	<p>Waldgrenze Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>1600 m Nockberge</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

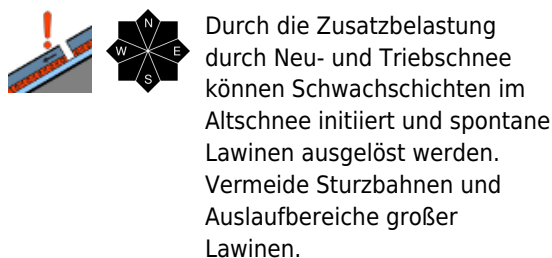
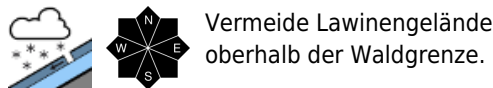
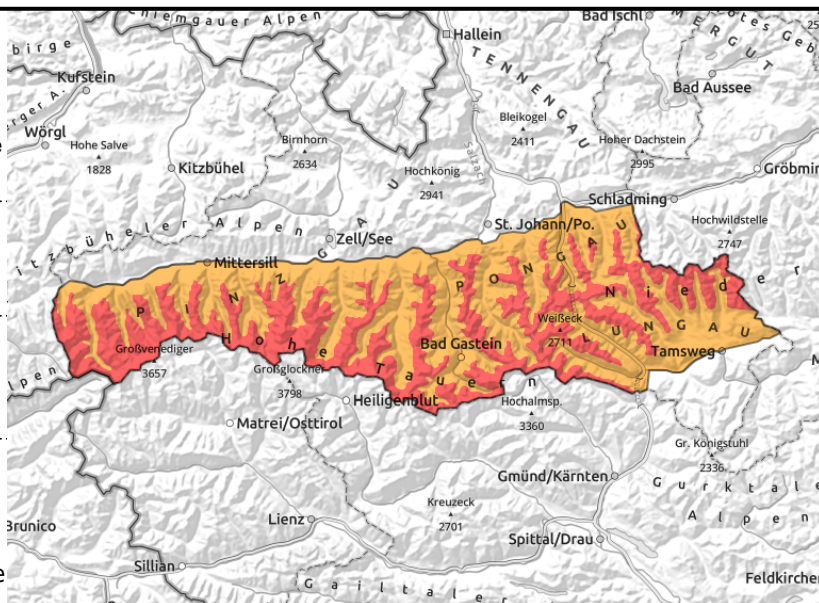


### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm**



## Hohe Störanfälligkeit der Schneedecke

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Gefahrenstufe 4, GROSS beurteilt. Darunter herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr.

Mit Abklingen der Schneefälle der ersten Niederschlagsstaffel am Freitagmorgen nimmt auch die spontane Lawinenaktivität vorübergehend etwas ab. Die Schneedecke bleibt aber sehr störanfällig. Einzelne Personen können an Steilhängen aller Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und nicht zu erkennen. Fernauslösungen und einzelne spontane Lawinen sind weiterhin möglich, letzteres besonders aus Einzugsgebieten, wo der starke, ab dem Nachmittag stürmische Westwind, Tribschnee ablagert. Mit Eintreffen der zweiten Niederschlagsstaffel in den Abendstunden steigt auch die spontane Aktivität wieder an. Lawinen können stellenweise in die schwache Altschneedecke durchreißen und sehr große Ausmaße annehmen.

Auch unterhalb der Waldgrenze können Lawinen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung notwendig.

Dort wo viel Schnee gefallen ist steigt zudem die Gleitschneelawinenaktivität an steilen Wiesenhängen etwas an. Der Niederschlag am Freitagabend fällt unterhalb ca. 1100m z.T. in Form von Regen. Dadurch können an sehr steilen Hängen oder Böschungen lockere Nassschneelawinen auftreten.

## Schneedeckenaufbau

Es ist viel Neuschnee, mitunter auch in Form von Graupel, gefallen. Der Nordwestwind wehte meist stark. Am Freitagvormittag klingt der Neuschnee vorerst ab. Der Neu- und Tribschnee ist störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke befinden sich stellenweise störanfällige Schwachschichten, welche durch die Auflast von Neu- und Tribschnee als Schneebrettlawine ausgelöst werden können. An windabgewandten Steilhängen wird mit im Tagesverlauf stürmisch werdenden Westwind weiterhin Tribschnee abgelagert. In den Abendstunden setzt erneut kräftiger Schneefall ein.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

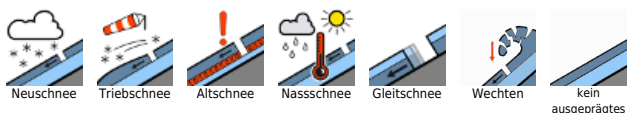
### Wetter

Am Freitag stecken die Berge oft in dichten Wolken und es gibt stürmischen Nordwestwind. Am Vormittag schneit es zeitweise ein wenig, am Nachmittag gibt es längere niederschlagsfreie Phasen. In 2000m beträgt die Temperatur um -5 Grad, in 3000m -10 bis -6 Grad.

### Tendenz

Am Samstag weiterhin teils stürmischer Wind. Am Vormittag schneit es gebietsweise noch stark, am Nachmittag lässt der Schneefall nach. Die Lawinengefahr ist weiterhin GROSS, Stufe 4.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

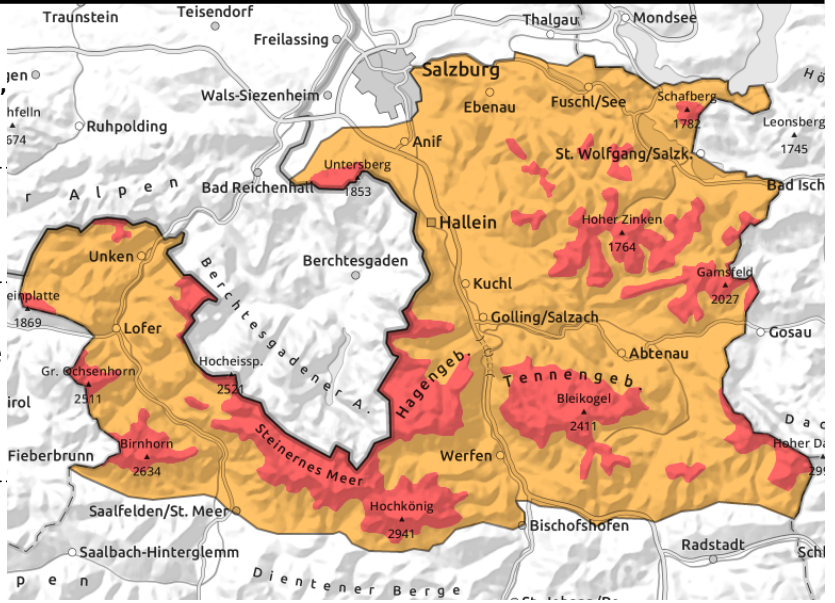


#### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

**Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock**



Waldgrenze



Vermeide Lawinengelände oberhalb der Waldgrenze sowie Sturzbahnen und Auslaufbereiche großer Lawinen.



Spontan, in den Hauptniederschlagsgebieten auf steilen Grashängen tiefer und mittlerer Lagen.

## Hohe Störanfälligkeit, weiterhin spontane Aktivität

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Gefahrenstufe 4, GROSS beurteilt. Darunter herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr. Bis in die frühen Morgenstunden sind große, vereinzelt sehr große spontane Schneebrettlawinen möglich. Mit Abklingen der Schneefälle nimmt auch die spontane Lawinenaktivität vorübergehend ab. Die Schneedecke bleibt aber sehr störanfällig. Einzelne Personen können an Steilhängen aller Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht Lawinen auflösen, auch grosse. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und nicht zu erkennen. Fernauslösungen und einzelne spontane Lawinen sind weiterhin möglich, letzteres besonders aus Einzugsgebieten, wo der starke, ab dem Nachmittag stürmische Westwind, Tribschnee ablagert. Mit Eintreffen der zweiten Niederschlagsstaffel in den Abendstunden steigt auch die spontane Aktivität wieder an. Auch unterhalb der Waldgrenze können Lawinen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Auf steilen Grashängen steigt die Gleitschneelawinenaktivität etwas an. Der Niederschlag am Freitagabend fällt unterhalb ca. 1100m z.T. in Form von Regen. Dadurch können an sehr steilen Hängen oder Böschungen lockere Nassschneelawinen auftreten.

## Schneedeckenaufbau

Bis Donnerstagabend wurden bereits 60-80 cm verzeichnet, in der Nacht kommt noch einiges hinzu. Starker Nordwestwind. Am Freitagvormittag klingt der Neuschnee vorerst ab. Der viele Neu- und der vom Wind verfrachtete Tribschnee sind sehr störanfällig. An windabgewandten Steilhängen wird mit im Tagesverlauf stürmisch werdenden Westwind weiterhin Tribschnee abgelagert. In den Abendstunden setzt erneut kräftiger Schneefall ein.

## Wetter

Am Freitag stecken die Berge oft in dichten Wolken und es gibt stürmischen Nordwestwind. Am Vormittag schneit es zeitweise ein wenig, am Nachmittag gibt es längere niederschlagsfreie Phasen. In 2000m beträgt die Temperatur um -5 Grad, in 3000m -10 bis -6 Grad.

## Tendenz

Am Samstag weiterhin teils stürmischer Wind. Am Vormittag schneit es gebietsweise noch stark, am

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



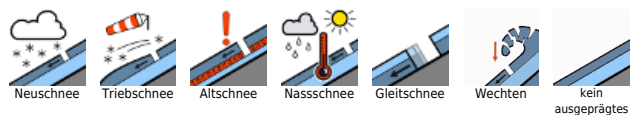
### Exposition



## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Nachmittag lässt der Schneefall nach. Die Lawinengefahr ist weiterhin GROSS, Stufe 4.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

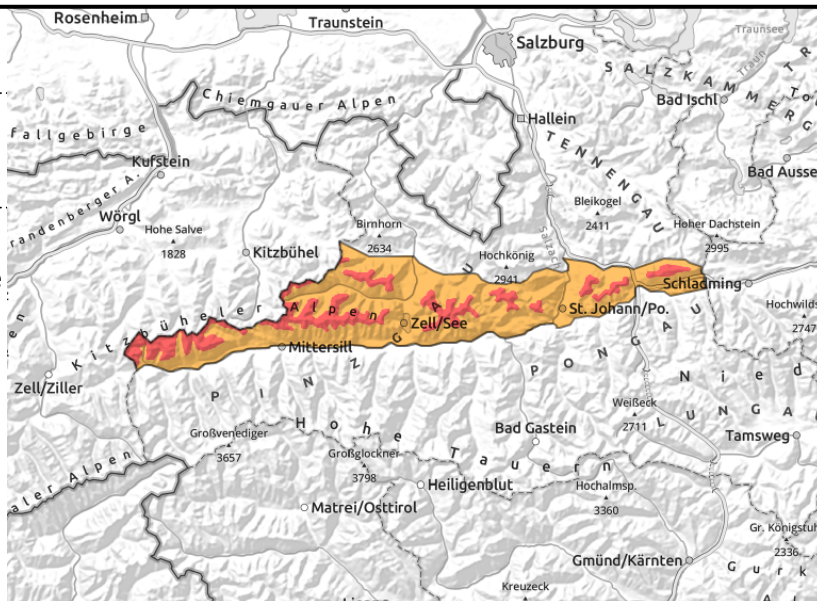


# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

**Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge**



Vermeide Lawinengelände oberhalb der Waldgrenze sowie Sturzbahnen und Auslaufbereiche großer Lawinen.



## Gefährliche Lawinensituation

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Gefahrenstufe 4, GROSS beurteilt. Darunter herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr.

Mit Abklingen der Schneefälle der ersten Niederschlagsstaffel am Freitagmorgen nimmt auch die spontane Lawinenaktivität vorübergehend etwas ab. Die Schneedecke bleibt aber sehr störanfällig. Einzelne Personen können an Steilhängen aller Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und nicht zu erkennen. Fernauslösungen und einzelne spontane Lawinen sind weiterhin möglich, letzteres besonders aus Einzugsgebieten, wo der starke, ab dem Nachmittag stürmische Westwind, Tribschnee ablagert. Mit Eintreffen der zweiten Niederschlagsstaffel in den Abendstunden steigt auch die spontane Aktivität wieder an. Auch unterhalb der Waldgrenze können Lawinen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung notwendig.

In tiefen und mittleren Lagen sind aus steilen Wiesenhängen stellenweise spontane Gleitschneelawinen möglich. Der Niederschlag am Freitagabend fällt unterhalb ca. 1100m z.T. in Form von Regen. Dadurch können an sehr steilen Hängen oder Böschungen lockere Nassschneelawinen auftreten.

## Schneedeckenaufbau

Es ist viel Neuschnee, mitunter auch in Form von Graupel, gefallen. Der Nordwestwind wehte meist stark. Am Freitagvormittag klingt der Neuschnee vorerst ab. Der Neu- und Tribschnee ist störanfällig. An windabgewandten Steilhängen wird mit im Tagesverlauf stürmisch werdenden Westwind weiterhin Tribschnee abgelagert. In den Abendstunden setzt erneut kräftiger Schneefall ein.

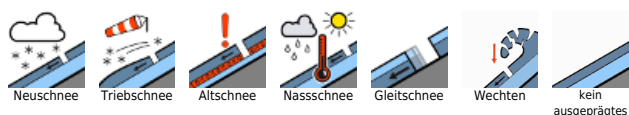
## Wetter

Am Freitag stecken die Berge oft in dichten Wolken und es gibt stürmischen Nordwestwind. Am Vormittag schneit es zeitweise ein wenig, am Nachmittag gibt es längere niederschlagsfreie Phasen. In 2000m beträgt die Temperatur um -5 Grad, in 3000m -10 bis -6 Grad.

## Tendenz

Am Samstag weiterhin teils stürmischer Wind. Am Vormittag schneit es gebietsweise noch stark, am

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



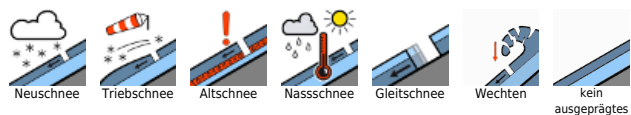
### Exposition



## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Nachmittag lässt der Schneefall nach. Die Lawinengefahr ist weiterhin GROSS, Stufe 4.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

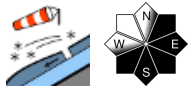
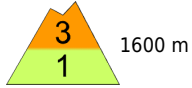


### Exposition

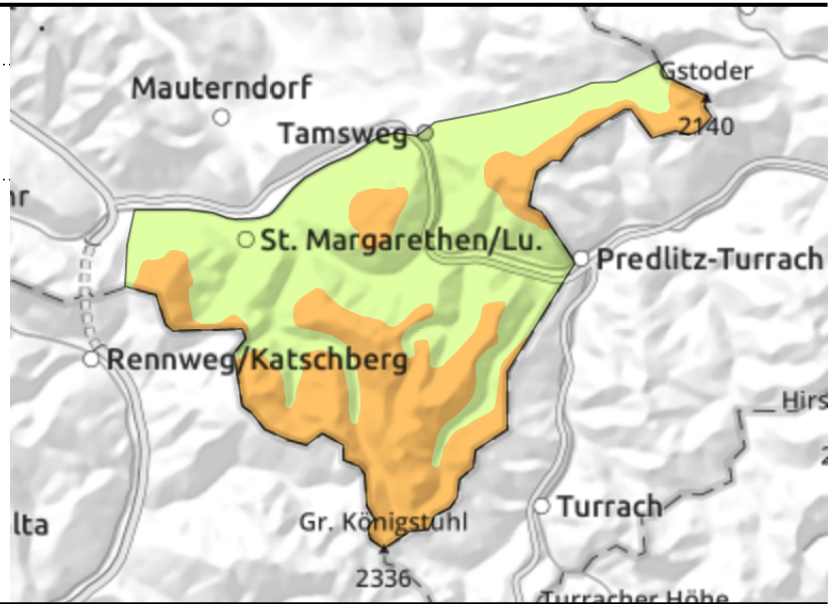


# Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

## Nockberge



Tribschneeansammlungen sind bei oft schlechter Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.



## Frischer störanfälliger Tribschnee

Oberhalb 1600m ERHEBLICHE Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeansammlungen aus, welche sich in den vergangenen Tagen mit Neuschnee und Nordwestwind gebildet haben. Diese können stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten an sehr steilen (>35°) Ost- und Südhängen. Mit zunehmendem, teils stürmischem Wind können die Gefahrenstellen im Tagesverlauf auch in anderen Expositionen angetroffen werden. In den Abendstunden beginnt es erneut zu schneien, Tribschneeansammlungen und deren Störanfälligkeit nehmen damit zu.

## Schneedeckenaufbau

Mit teils starkem Nordwestwind und Neuschnee haben sich frische Tribschneeansammlungen vor allem an Süd- und Osthängen gebildet. Sie liegen an windgeschützten Bereichen stellenweise auf weichen Schichten und sind störanfällig. In den Nachtstunden auf Samstag beginnt es wieder zu schneien, es sind erneut 15 bis 20cm bei teils stürmischem Wind prognostiziert.

## Wetter

Am Freitag weht anhaltend starker, besonders in den Hochlagen auch weiterhin stürmischer Nordwestwind. Die Wolken lockern etwas auf, die Sonne zeigt sich allerdings nur ab und an. Später am Tag zieht es von Nordwesten mit einer aufziehenden Warmfront wieder zu. Die Temperaturen erreichen in 2000m -3 Grad und in 1000m bis +4 Grad.

## Tendenz

Am Samstag schneit es aus der Nacht heraus noch unergiebig. Der Wind weht stürmisch. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

